

HEUTE
Donnerstag
15. April 2010
 15. Woche

Sonnenaufgang 6.30 Uhr
 Sonnenuntergang 20.24 Uhr
 Mondaufgang 6.19 Uhr
 Monduntergang 22.08 Uhr
 105. Tag des Jahres
 260 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
 14.05. 21.04. 28.04. 06.05.

Märchen aus Dornröschenschlaf wecken

Nicht nur für Kinder: Cäcilia Böhle aus Verne absolviert Ausbildung zur Erzählerin

Von Marion Neesen (Text und Foto)

Verne (VV). Wenn Frösche an die Wand geklatscht werden und sich dabei in Prinzen verwandeln oder Königstöchter 100 Jahre schlafen und trotzdem in jugendlicher Frische erwachen, dann fühlt sich jeder sogleich in seine Kindheit versetzt. Doch Märchen sind nicht nur etwas für Kinder. Cäcilia Böhle etwa liebt Märchen und findet, auch Erwachsene sollten sich wieder viel mehr mit ihnen beschäftigen.

Die 45-jährige Vernerin hat jetzt den ersten Schritt zur Märchenerzählerin gemacht und an einem Seminar im Schloss Gehrden teilgenommen. »Ich stehe noch ganz am Anfang«, sagt die gelernte Erzieherin. Aber bald möchte sie vielleicht einmal Märchenabende veranstalten. Denn sie findet, dass »unsere Märchen ein wichtiges Kulturgut sind, das nicht in Vergessenheit geraten sollte«.

Märchen und Märchenfilme haben Cäcilia Böhle schon immer fasziniert. »Ich mag die ganz besondere Sprache in den Geschichten und die Atmosphäre beim Erzählen eines Märchens«, sagt die Mutter zweier Kinder und hat auch ein Beispiel parat, »im Märchen ist jemand nicht etwa in einer schwierigen Situation, sondern vielleicht in einer misslichen Lage«. Die Sprache ist viel poetischer. Das Seminar in Schloß Gehrden kam der Vernein daher gerade recht. Dort lernten die Teilnehmer die besondere Bedeutung der Märchen kennen und erfuhren etwas über deren Geschichte. Sie absolvierten eine kleine Sprachausbildung und bekamen Tipps, wie man seine Zuhörer am besten faszinieren kann. Leiterin der Seminare ist die



Cäcilia Böhle hat den ersten Schritt zur Märchenerzählerin gemacht und in Schloß Gehrden eine Ausbildung absolviert. Seit ihrer Kindheit ist die 44-Jährige von den alten Geschichten fasziniert und hat natürlich auch die Sammlung der Brüder Grimm im Bücherregal.

Bad Lippspringerin Marianne Vier, die nicht nur Märchenerzählerin, sondern auch Organisationsberaterin ist und Seminare für Manager gibt. Denn Märchen sind keineswegs nur etwas für Kinder. »Geschichten sind nicht nur dazu da, um das Kind zum Einschlafen zu bringen, sondern auch, um den Erwachsenen zu wecken«, zitiert die 50-Jährige gerne eine unbekannt Quelle, »Märchen sind in vielen Bereichen einsetzbar. Unter anderem auch als Therapie bei Demenz-Kranken, weil sie eine Erinnerungsbrücke in die Vergan-

genheit sind.« Besonders im pädagogischen Bereich wie in der Sprachförderung oder der Suchtprävention, in der Konfliktberatung, der Werte-Vermittlung und der Stärkung des Selbstbewusstseins bediene man sich heute wieder verstärkt der Märchen. Cäcilia Böhle mag an Märchen, dass sie immer positiv besetzt sind. »Am Ende siegt das Gute. Nicht umsonst heißt es ja auch »wie im Märchen«, wenn man etwas besonders schön findet«, sagt sie. Aber auch Lehren und Weisheiten für den Alltag stecken

in den alten Geschichten, ohne belehrend zu wirken. Jeder könne selbst seine eigenen Schlüsse ziehen, und das komme insbesondere bei Kindern besser an, als Regeln und Verbote. Nur altersgerecht auswählen solle der Erzähler die Geschichten. So gäbe es Märchen wie etwa »Sechse kommen durch die ganze Welt«, die eher für Erwachsene und andere, die besser für Kinder geeignet seien. Sie kann eine Ausbildung zur Märchenerzählerin nur empfehlen. »Das Schöne an diesem Hobby ist, dass es auch etwas fürs Alter ist.

Wenn sonst im Berufsleben nur junge dynamische Menschen gefragt sind, kann ein Märchenerzähler doch kaum alt genug sein«, sagt Cäcilia Böhle.

Wie in den alten Zeiten, als das Wünschen noch geholfen hat, hofft auch Cäcilia Böhle, dass sich die Menschen wieder mehr mit Märchen und überlieferten Geschichten beschäftigen. Dazu wird sie sicherlich selbst bald ihren Beitrag leisten.

@ www.vier-online.de
 www.schloss-gehrden.de

GUTEN MORGEN Schmerz

Neulich auf der Damentoilette: Jana wäscht sich die Hände und greift zielsicher zum Papierhandtuchspender. Dabei fasst sie knapp daneben und bricht sich den schönen langen Fingernagel bis auf die Grundmauern ab. Schmerz! Plötzlich bemerkt sie, wie die Dame am benachbarten Waschtisch um Luft ringt. Die Augenzeugin droht stellvertretend für Jana ohnmächtig zu werden. Im letzten Moment kommt die Zeugin wieder zu sich. Über den Schreck vergisst Jana, wie höllisch weh der Finger tut. Vielen Dank für die Ablenkung, Frau Nachbarin!
 Ingo Schmitz

1 plus 1
 Wasser und Wärme in deiner Therme
 Für 2 Personen zum Preis von einer.*
 WESTFALEN THERME
 BAD LIPPSPRINGE
 www.westfalen-therme.de
 *Gültig bis zum 31.05.2010 / nur Tagestart / Sondertarife ausgenommen!

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und kommt zum Kreisverkehr am Kapellenberg. Er freut sich, dass der Verkehr hier jetzt viel reibungsloser und offenbar auch sicherer verläuft als zu Zeiten der Kreuzung. Nur ein wenig trostlos wirkt der große Hügel. Vielleicht könnte er mit einigen Blumen etwas netter gestaltet werden, denkt EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Büren
 Bertholdstraße 2, 33142 Büren
 Telefon 0 29 51 / 98 26 11
 Fax 0 29 51 / 98 26 22

Anzeigenannahme
 Telefon 0 52 51 / 89 62 22
 anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

Abonnenten-Service
 Telefon 0 52 51 / 89 61 42, -44
 Fax 0 52 51 / 89 61 49
 vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

Lokalredaktion Büren
 Bertholdstraße 2, 33142 Büren
 Hanne Reimer 0 29 51 / 98 26 15
 Marius Thöne 0 29 51 / 98 26 14
 Marion Neesen 0 29 51 / 98 26 17
 Fax 0 29 51 / 98 26 22
 bueren@westfalen-blatt.de
 salzkotten@westfalen-blatt.de

Lokalsport
 Imadstr. 40, 33102 Paderborn
 Matthias Reichstein 0 52 51 / 89 61 29
 Peter Klute 0 52 51 / 89 61 24
 Elmar Neumann 0 52 51 / 89 61 26
 sport@westfaelisches-volksblatt.de
 @ www.westfaelisches-volksblatt.de

Neuerungen versprechen gute Laune

Stadtfest »Büren erleben« lockt mit Spielen, Musik und Hypnose-Show

Büren (eb). Fun-Triathlon, Gesundheitsmeile, Live-Party und vieles mehr – das Bürener Stadtfest verspricht schon allein vom Angebot her wieder ein Renner zu werden.

»Wir haben ein tolles Programm mit ganz vielen Attraktionen auf die Beine stellen können, daher sind wir sicher, dass das Stadtfest wieder ein echter Besuchermagnet wird«, wirft Conny Kriener, Vorsitzende des ausrichtenden Bürener Verkehrsvereins, einen Blick auf das Wochenende, 24./25. April. Frischen Wind soll zudem ein neuer Name bringen. Statt Stadtfest heißt das Wochenende nun »Büren erleben«. Doch der Name allein bleibt nicht die einzige Neuheit. Ein Knaller verspricht der erste Fun-Triathlon zu werden. Groß und Klein können sich im sportlichen Wettstreit auf der Burgstraße messen.

Nach der Eröffnung des Stadtfestes am Samstag um 12 Uhr gibt Bürgermeister Burkhard Schwuchow zunächst den Startschuss für den Bambino-Fun-Triathlon. Bei den Geschicklichkeits- und Bewegungsspielen werden die Kinder auch von der bekannten WDR-Fernsehmaus angefeuert. Als gelungene Sache hat sich die Gesundheitsmeile in der Burgstraße etabliert. Auch diesmal beteiligen sich wieder viele Unternehmen, und auf der Bühne stehen Aktionen mit viel Spaß und Spiel auf dem Programm. Unter dem



Organisieren das Stadtfest »Büren erleben« (von links): Dagmar Eichendorff, Ralf Kleine und Hans-Joachim Oliver Macha, Conny Kriener, Klaus Stuhldreier, Meier. Foto: Hans Büttner

Motto »Energie ohne Grenzen« starten an beiden Tagen Teams aus den Ortsteilen eine große Spielaktion. Die Geschäfte sind am Samstag bis 18 Uhr geöffnet. Fast übergangslos können die Besucher dann zur großen Stadtfestparty auf dem Marktplatz wechseln. Zum besonderen Höhepunkt soll der Auftritt der Showband »Die Sauerlandschurken« werden.

Mit Rücksicht auf die Erstkommunion beginnen am Sonntag die Aktionen um 12 Uhr. Möglichkeiten zum Mittagessen auf dem Marktplatz, Stadtführung und die Teilnahme an der Eröffnung des neuen Fachraumgebäudes und der Mensa des Mauritius-Gymnasiums (ab 13 Uhr) bieten sich an. Ab 13 Uhr findet in der Tiefgarage der Kinderflohmarkt

statt. Tanzvorführungen, Aktionen des Mauritius-Gymnasiums und Führungen im Schulmuseum bereichern das Programm. Gesucht wird natürlich auch wieder Bürens Supertalent. Zum Finale (18 Uhr) wird auf dem Marktplatz wieder Hypnotiseur Pharo das Publikum begeistern. Verkaufsoffener Sonntag ist von 13 bis 18 Uhr.

Fünf Leser haben freien Eintritt

Salzkotten (sen). Schon jetzt ist offenbar die Vorfreude auf die Gartenausstellung an der Salzkottener Dreckburg riesengroß. Etwa 140 Anrufer registrierte gestern unsere Hotline, unter der es Freikarten für die Veranstaltung am kommenden Wochenende zu gewinnen gab. Fünf Anrufer, die jeweils zwei Eintrittskarten bekommen, haben das Rennen gemacht. Hier die Gewinner: Christa Stierner aus Paderborn, Sandra Hering aus Delbrück, Raimund Werning aus Salzkotten, Marita Leifeld aus Borcheln und Lydia Stork aus Salzkotten. Die Karten werden an der Tageskasse hinterlegt.

Familienausstellung jetzt in Büren

Büren (VV). Die Wanderausstellung »Familien im Kreis Paderborn. Was gefällt? Was fehlt?« macht nun auch Station in Büren. Die Ausstellung umfasst weit mehr als 160 Beiträge von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Ergänzt wird die Ausstellung aktuell um Meinungen und Wünsche von Bürener Bürgern. Die Bürener Familienzentren und Jugendeinrichtungen sowie das Bürener Bündnis für Familien und Bildung und die Bürgerstiftung werden sich während der Ausstellung präsentieren. In einem bunt gestalteten Rahmen sind alle Interessierten am Mittwoch, 21. April, ab 17 Uhr ins Rathaus eingeladen. Bürgermeister Burkhard Schwuchow wird die Veranstaltung eröffnen.